

21. Dec. 1929

Hochwuerdige liebe gnädige Frau

Vor allem habe ich Ihnen zu danken für die freundliche Zusendung
Ihrer Briefe - die Wiener - das ich mit bestem Vergnügen
gelesen habe und das mich vom Anfang bis zum Ende ausgiebig und
interessant hat. Ich beglückwünsche Sie zum Erfolg, der, so sehr ich
nicht ohne ein ideales sondern auch ein materielles (wie wird) - denn
man hört immer davon reden und ich fürchte mich, dass ich
Acht, in dem viel Mühe und Plage erfordert, das ich nicht
Ihnen gebracht hat, das Sie verdient.

Sonder: Ich will meinem Brief nicht so unverständlich gung an
ich in gewünscht fallen - Sie werden es verstehen, das man
Gutachten in der Wissenschaft (wie ich) das ich in der normalen
Lust (wie ich) Brief (wie ich) gegeben und was wir allem aber die
Dinge (wie ich) war meine (wie ich) Erkrankung. In mich über
2 Monate auf der Arbeit (wie ich) (wie ich) (wie ich).

Ein sehr plötzliche Operation, die in der (wie ich) notwendig war
und die man folgende (wie ich) (wie ich) (wie ich)
jude Tätigkeit (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich)
bald (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich).

Bitte (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich)
Aufgaben (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich)
wird (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich).

Ich (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich) (wie ich)

Engelhart

